



Az.: 40.1.0401.002.001

Übereignung der Funde Goldstraße

Beratungsweg	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung	18.05.2016
Haupt- und Finanzausschuss	15.06.2016
Rat	29.06.2016

Zuständige/r Dezernent/in	Northing, Sonja
----------------------------------	-----------------

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	--	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme
Produkt Nr.		
Kontengruppe		
Betrag	5.000,00 €	
einmalige	Erträge	Aufwendungen
laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt		Insgesamt
Beteiligter Dritter		Beteiligter Dritter
Anteil Stadt Kleve		Anteil Stadt Kleve

--

1. Beschlussvorschlag

Der Landschaftsverband Rheinland - Landesmuseum Bonn - erhält die Eigentumsrechte an den Fundstücken aus den Ausgrabungen an der Goldstraße. Die mit dem Transport und der Reinigung der Fundstücke verbundenen Kosten in Höhe von 5.000 € werden zum Nachtrag 2016 bereitgestellt.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

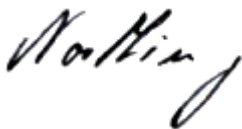
Die Fundstücke aus den Ausgrabungen an der Goldstraße sind derzeit in den Gewölbekellern des Museums Haus Koekkoek gelagert. Da sie dort nicht dauerhaft verbleiben können, sucht der Fachbereich 40, Schulen, Kultur und Sport in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Stadtarchivs, Herrn Drs. Thissen und Frau Geisselbrecht vom Museum Haus Koekkoek nach alternativen Verwendungsmöglichkeiten. Die Stadt Kleve verfügt über keine geeigneten eigenen Lagerstätten.

Auf Initiative des Leiters des Stadtarchivs Kleve fand am 03.12.2015 im Museum Haus Koekkoek ein Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Schmauder vom LVR-Landesmuseum Bonn statt. Das LVR-Landesmuseum Bonn wäre bereit, die Fundstücke zu übernehmen. Hierfür sind jedoch bestimmte Voraussetzungen zu schaffen. Die ungünstigen Lagerbedingungen haben zwischenzeitlich dazu geführt, dass die eingelagerten Kisten samt Inhalt von Schimmelpilz befallen sind. Prof. Schmauder schlägt daher vor, das gesamte Material ins Depot des LVR-Landesmuseum nach Meckenheim zu transportieren. Dort könne es gereinigt und letztendlich dauerhaft eingelagert werden. Die entstehenden Kosten (ca. 5.000 €) gehen zu Lasten der Stadt Kleve. Grundsätzliche Voraussetzung für den Transport, die Reinigung sowie die Lagerung im Museumsdepot des Landschaftsverbands Rheinland - Landesmuseum Bonn ist jedoch die Übertragung der Eigentumsrechte.

Die rechtliche Bewertung dieser Maßnahme kommt zu dem Ergebnis, dass es sich bei der Eigentumsübertragung nicht um ein übliches Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, sondern dem Rat und seinen Fachausschüssen die Möglichkeit gegeben werden sollte, sich ein eigenes Bild von dem Fund zu machen und zu entscheiden, wie weiter verfahren werden soll.

Die Verwaltung vertritt die Auffassung, das Angebot des LVR - Landesmuseum Bonn anzunehmen und wie im vorstehenden Sachverhalt dargestellt zu verfahren.

Kleve, den 15.03.2016



(Northing)